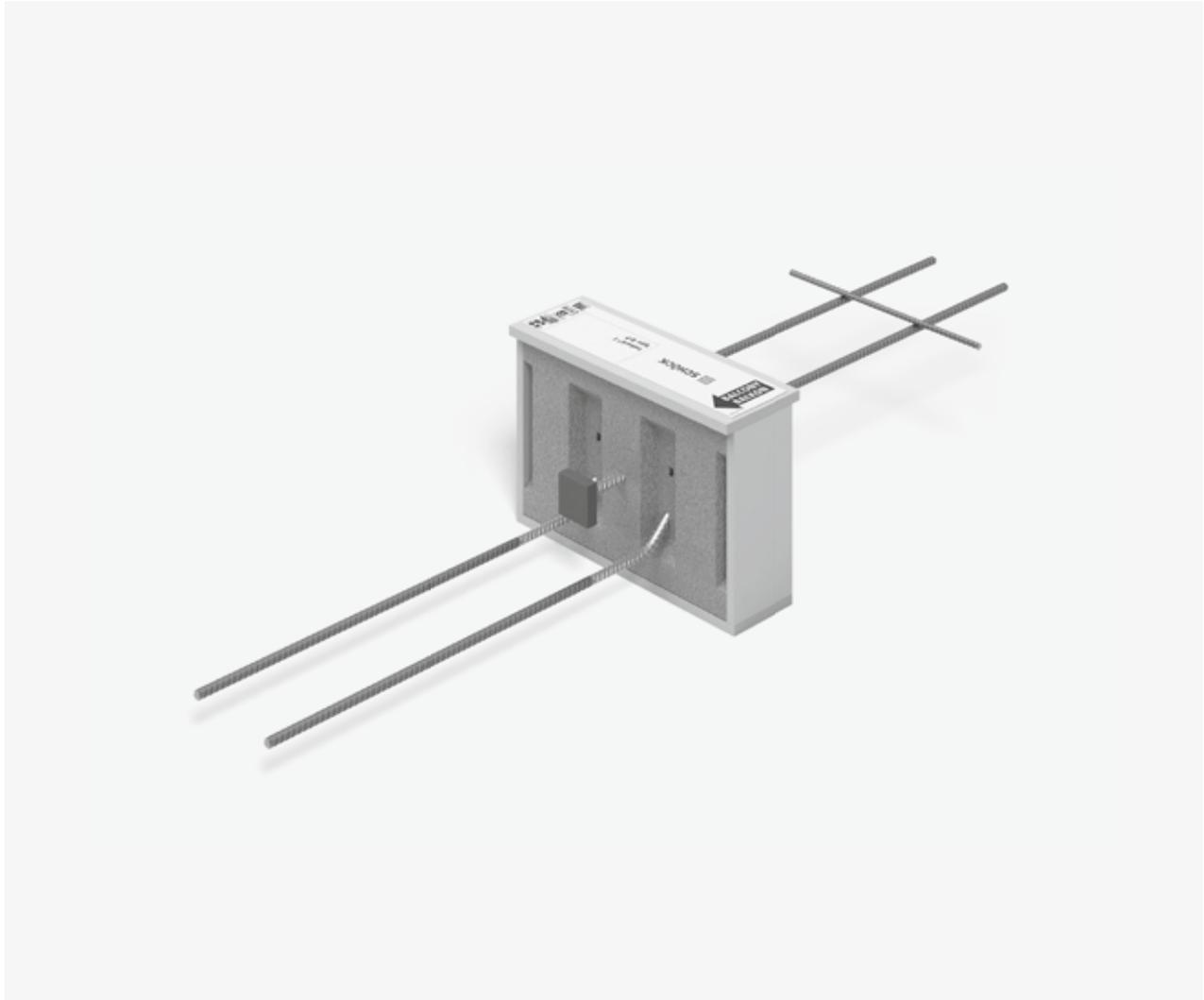


Schöck Isokorb® T Typ Q-P



Schöck Isokorb® T Typ Q-P

Tragendes Wärmedämmelement für gestützte Balkone. Das Element überträgt positive Querkräfte. Ein Element mit der Tragstufe VV überträgt zusätzlich negative Querkräfte.

Das Element überträgt Querkräfte bei Lasten, die entlang kontinuierlicher Anschlusslinien eingeleitet werden und bei konzentrierter Lasteintragung.

Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ

Tragendes Wärmedämmelement für gestützte Balkone im zwängungsfreien Anschluss. Das Element überträgt positive Querkräfte.

Das Element überträgt Querkräfte bei Lasten, die entlang kontinuierlicher Anschlusslinien eingeleitet werden und bei konzentrierter Lasteintragung.

Elementanordnung | Einbauschnitte

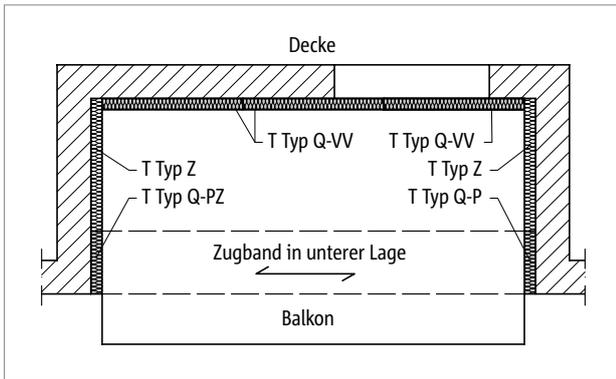


Abb. 182: Schöck Isokorb® T Typ Q-VV, Q-P, Q-PZ: Dreiseitig gelagerte Loggia mit Zugband

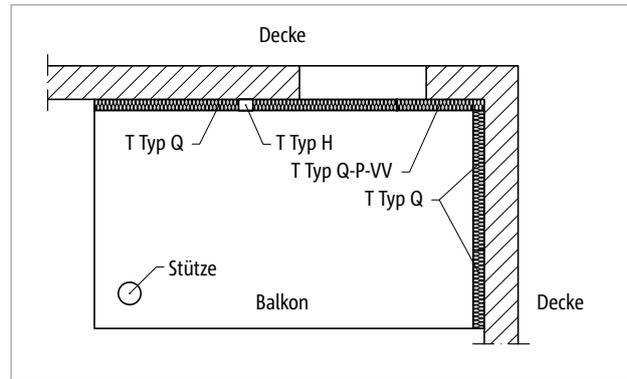


Abb. 183: Schöck Isokorb® T Typ Q, Q-P-VV: Balkon zweiseitig gelagert mit Stütze und abhebenden Querkräften

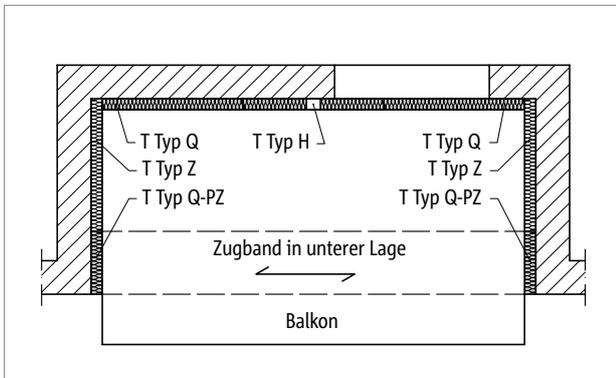


Abb. 184: Schöck Isokorb® T Typ Q, Q-PZ: Dreiseitig gelagerte Loggia - symmetrisch mit Zugband

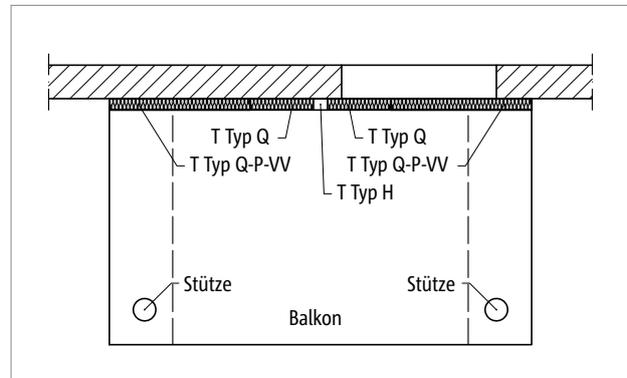


Abb. 185: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV, Q: Balkon mit Stützenlagerung, Anschluss bei unterschiedlichen Auflagersteifigkeiten; optional mit T Typ H

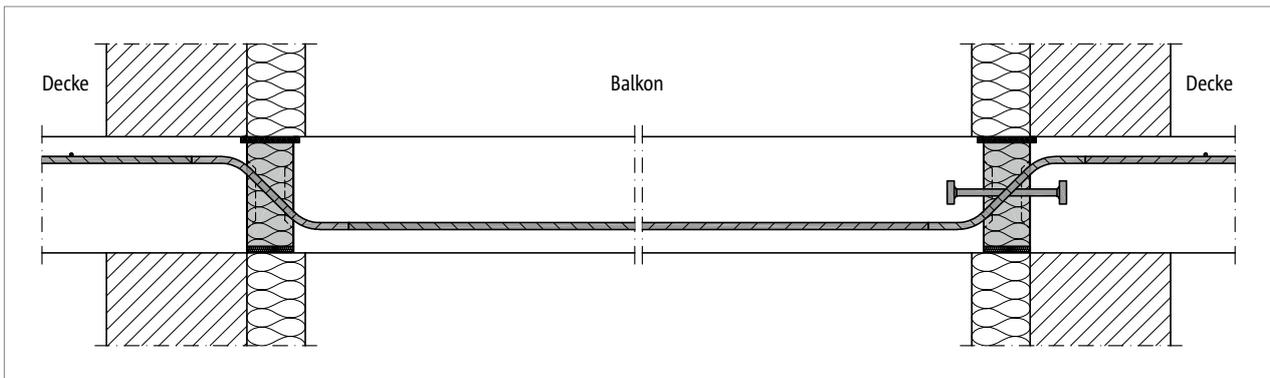


Abb. 186: Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ, Q-P: Anwendungsfall Loggia siehe auch Seite 162

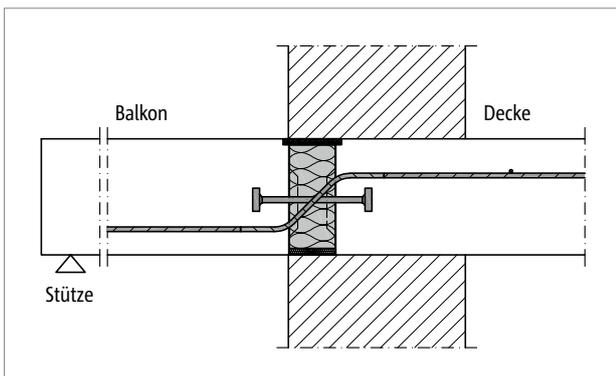


Abb. 187: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Anschluss gestützter Balkon bei einschaligem, wärmedämmendem Mauerwerk

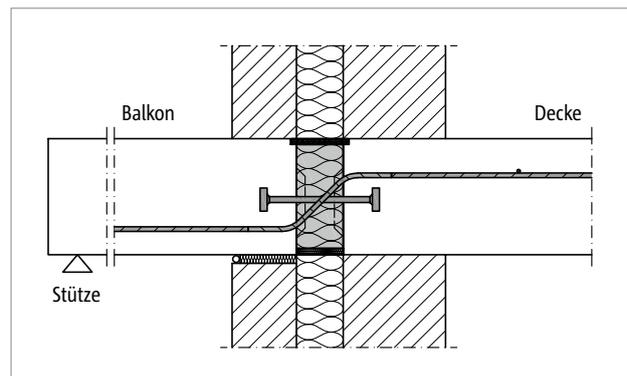


Abb. 188: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Anschluss gestützter Balkon bei zweisechaligem Mauerwerk mit Kerndämmung

Produktvarianten | Typenbezeichnung | Sonderkonstruktionen

Varianten Schöck Isokorb® T Typ Q-P

Die Ausführung der Schöck Isokorb® T Typen Q-P kann wie folgt variiert werden:

Für alle Tragstufen gilt Querkraftstab deckenseitig gerade, balkonseitig gerade.

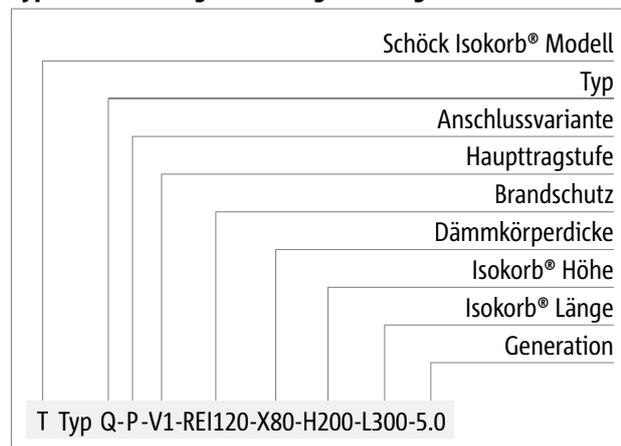
T Typ Q-P: Querkraftstab für positive Querkraft

T Typ Q-P-VV: Querkraftstab für positive und negative Querkraft

T Typ Q-PZ: zwängungsfrei ohne Drucklager, Querkraftstab für positive Querkraft

- Anschlussvariante: P – Punktuell
- Haupttragstufe:
 - V1 bis V10
 - VV1 bis VV10
- Feuerwiderstandsklasse:
 - REI120: Überstand obere Brandschutzplatte, beidseitig 10 mm
- Betondeckung:
 - unten:
 - CV = 30 mm (nur bei der kleinsten Höhe pro Tragstufe für Schöck Isokorb® Typ Q-P und Q-PZ)
 - CV = 40 mm
 - oben:
 - CV ≥ 21 mm (abhängig von Höhe der Querkraftstäbe)
- Dämmkörperdicke:
 - X80 = 80 mm
- Isokorb® Höhe:
 - H = H_{min} bis 250 mm (Mindestplattenhöhe in Abhängigkeit von Tragstufe, siehe Seite 152)
- Isokorb® Länge:
 - L = 300 bis 500 mm
- Generation:
 - 5.0

Typenbezeichnung in Planungsunterlagen



i Sonderkonstruktionen

- Anschlusssituationen, die mit den in dieser Technischen Information dargestellten Standard-Produktvarianten nicht realisierbar sind, können bei der Anwendungstechnik (Kontakt siehe Seite 3) angefragt werden.
- Gemäß Zulassung sind Höhen bis 500 mm möglich.
- Dies gilt auch bei zusätzlichen Anforderungen infolge Fertigteilbauweise. Für fertigungs- oder transportbedingte Zusatzanforderungen stehen Lösungen mit Schraubmuffenstäben zur Verfügung.

Bemessung C25/30

Schöck Isokorb® T Typ Q-P 5.0		V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10
Bemessungswerte bei		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]									
Betonfestigkeitsklasse	C25/30	30,9	46,4	61,8	45,3	68,0	69,6	104,4	87,0	130,4	189,4

Schöck Isokorb® T Typ Q-P 5.0		V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]									
		300	400	500	300	400	300	400	300	400	500
Querkraftstäbe		2 Ø 8	3 Ø 8	4 Ø 8	2 Ø 10	3 Ø 10	2 Ø 12	3 Ø 12	2 Ø 14	3 Ø 14	4 Ø 14
Drucklager [Stk.]		1 Ø 10	2 Ø 10	2 Ø 10	1 Ø 12	2 Ø 10	2 Ø 10	2 Ø 12	2 Ø 12	3 Ø 12	4 Ø 12
H_{min} [mm]		170	170	170	180	180	190	190	200	200	200

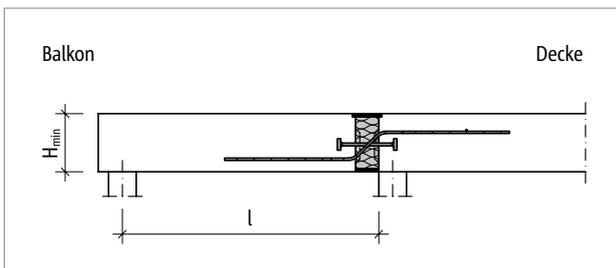


Abb. 189: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Statisches System

Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ 5.0		V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10
Bemessungswerte bei		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]									
Betonfestigkeitsklasse	C25/30	30,9	46,4	61,8	45,3	68,0	69,6	104,4	87,0	130,4	189,4

Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ 5.0		V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]									
		300	400	500	300	400	300	400	300	400	500
Querkraftstäbe		2 Ø 8	3 Ø 8	4 Ø 8	2 Ø 10	3 Ø 10	2 Ø 12	3 Ø 12	2 Ø 14	3 Ø 14	4 Ø 14
Drucklager [Stk.]		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H_{min} [mm]		170	170	170	180	180	190	190	200	200	200

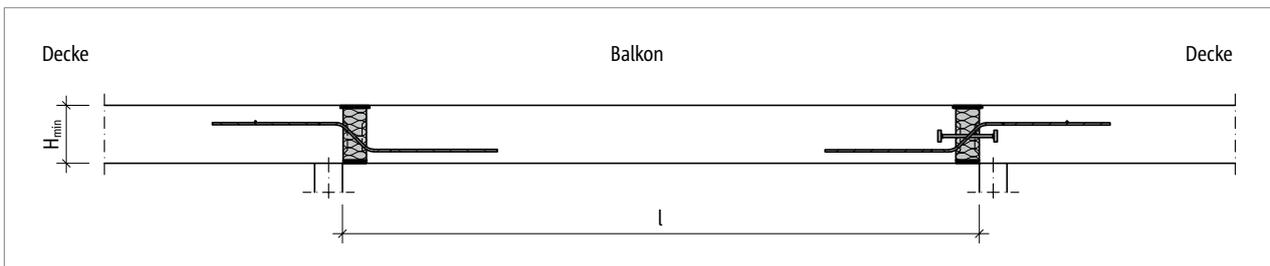


Abb. 190: Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ, Q-P: Statisches System

Bemessung C25/30

Schöck Isokorb® T Typ Q-P 5.0		VV1	VV2	VV3	VV4	VV5
Bemessungswerte bei		V _{Rd,z} [kN/Element]				
Betonfestigkeitsklasse	C25/30	±30,9	±46,4	±61,8	±45,3	±68,0

Schöck Isokorb® T Typ Q-P 5.0		VV1	VV2	VV3	VV4	VV5
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]				
		300	400	500	300	400
Querkraftstäbe		2 × 2 Ø 8	2 × 3 Ø 8	2 × 4 Ø 8	2 × 2 Ø 10	2 × 3 Ø 10
Drucklager [Stk.]		1 Ø 10	2 Ø 10	2 Ø 10	1 Ø 12	2 Ø 10
H _{min} [mm]		180	180	180	190	190

Schöck Isokorb® T Typ Q-P 5.0		VV6	VV7	VV8	VV9	VV10
Bemessungswerte bei		V _{Rd,z} [kN/Element]				
Betonfestigkeitsklasse	C25/30	±69,6	±104,4	±87,0	±130,4	±189,4

Schöck Isokorb® T Typ Q-P 5.0		VV6	VV7	VV8	VV9	VV10
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]				
		300	400	300	400	500
Querkraftstäbe		2 × 2 Ø 12	2 × 3 Ø 12	2 × 2 Ø 14	2 × 3 Ø 14	2 × 4 Ø 14
Drucklager [Stk.]		2 Ø 10	2 Ø 12	2 Ø 12	3 Ø 12	4 Ø 12
H _{min} [mm]		200	200	210	210	210

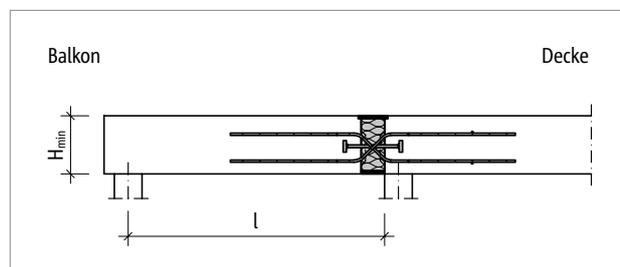


Abb. 191: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV: Statisches System

Hinweise zur Bemessung

- Die untere Betondeckung CV30 gilt nur für die kleinste Höhe pro Tragstufe.
- Für die beiderseits des Schöck Isokorb® anschließenden Stahlbetonbauteile ist ein statischer Nachweis vorzulegen. Bei einem Anschluss mit Schöck Isokorb® T Typ Q-P und T Typ Q-P-VV ist als statisches System eine frei drehbare Auflagerung (Momentengelenk) anzunehmen. Zusätzlich ist vom Tragwerksplaner ein Querkraftnachweis nach DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA in der Deckenplatte zu führen.
- Zur Übertragung planmäßiger Horizontalkräfte sind zusätzlich Schöck Isokorb® T Typ H (siehe Seite 181) erforderlich.
- Bei horizontalen Zugkräften rechtwinklig zur Außenwand, die größer sind als die vorhandenen Querkräfte, ist zusätzlich punktuell der Schöck Isokorb® T Typ H anzuordnen.
- Der Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ für zwängungsfreien Anschluss erfordert ein bewehrtes Zugband in der unteren Lage. A_{s,req} entsprechend Anwendungsbeispiel Loggia wählen (siehe Seite 162).
- Der Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV ist auch als Variante T Typ Q-PZ-VV erhältlich.

Momente aus exzentrischem Anschluss

Momente aus exzentrischem Anschluss

Zur Bemessung der Anschlussbewehrung beidseitig der querkraftübertragenden Schöck Isokorb® T Typen Q-P und Q-P-VV sind Momente aus exzentrischem Anschluss zu berücksichtigen. Diese Momente sind jeweils mit den Momenten aus der planmäßigen Beanspruchung zu überlagern, wenn sie gleiche Vorzeichen haben.

Die nachfolgenden Tabellenwerte ΔM_{Ed} wurden bei 100 %-Ausnutzung von V_{Rd} errechnet.

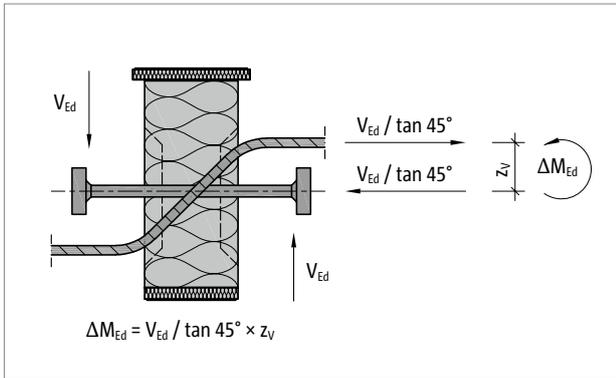


Abb. 192: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Momente aus exzentrischem Anschluss

Schöck Isokorb® T Typ Q-P 5.0		V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10
Bemessungswerte bei		ΔM_{Ed} [kNm/Element]									
Betonfestigkeitsklasse	C25/30	1,3	2,0	2,6	2,3	3,3	3,8	5,8	5,5	8,2	11,9

Schöck Isokorb® T Typ Q-P 5.0		VV1	VV2	VV3	VV4	VV5	VV6	VV7	VV8	VV9	VV10
Bemessungswerte bei		ΔM_{Ed} [kNm/Element]									
Betonfestigkeitsklasse	C25/30	1,6	2,4	3,2	2,5	3,7	4,1	6,1	5,5	8,2	11,9

Dehnfugenabstand

Maximaler Dehnfugenabstand

Wenn die Bauteillänge den maximalen Dehnfugenabstand e übersteigt, müssen in die außenliegenden Betonbauteile rechtwinklig zur Dämmebene Dehnfugen eingebaut werden, um die Einwirkung infolge von Temperaturänderungen zu begrenzen. Bei Fixpunkten wie z. B. Ecken von Balkonen oder beim Einsatz der Schöck Isokorb® T Typen H gilt der halbe maximale Dehnfugenabstand $e/2$.

Die Querkraftübertragung in der Dehnfuge kann mit einem längsverschieblichen Querkraftdorn, z. B. Schöck Stacon®, sichergestellt werden.

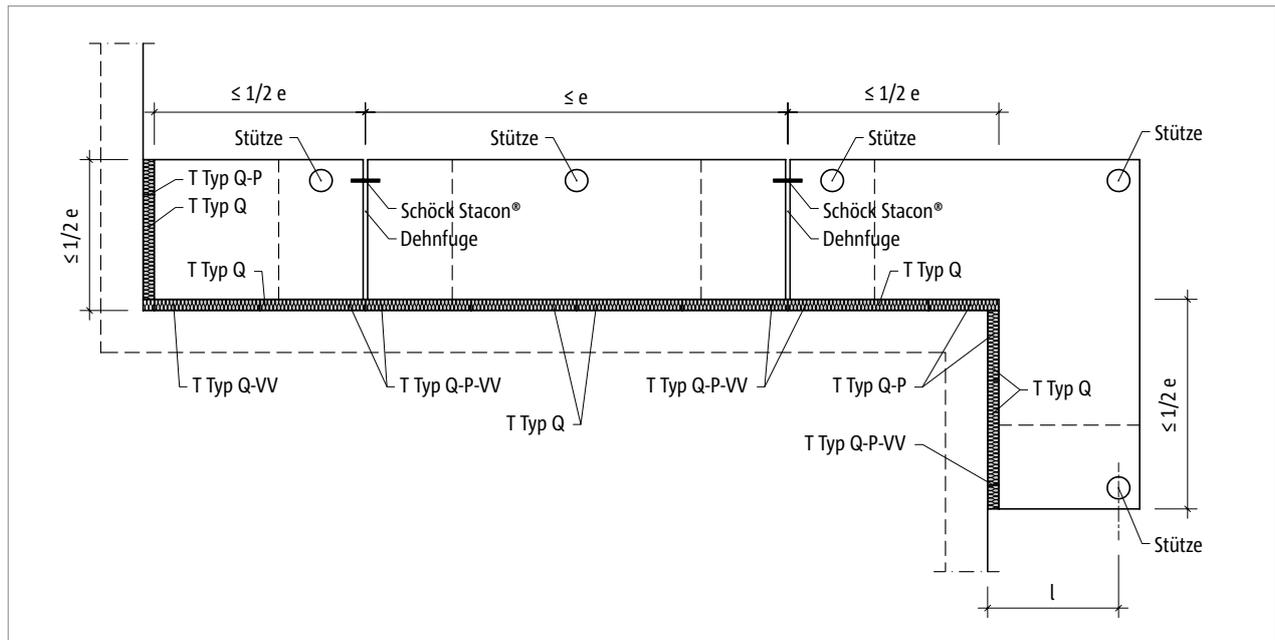


Abb. 193: Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-P-VV: Dehnfugenanordnung

Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-PZ 5.0		V1-V3 VV1-VV3	V4-V5 VV4-VV5	V6-V7 VV6-VV7	V8-V10 VV8-VV10
Maximaler Dehnfugenabstand bei		e [m]			
Dämmkörperdicke [mm]	80	11,0	10,6	9,5	8,3

i Randabstände

Der Schöck Isokorb® muss an der Dehnfuge so angeordnet werden, dass folgende Bedingungen eingehalten werden:

- Für den Achsabstand der Druckelemente vom freien Rand bzw. von der Dehnfuge gilt: $e_R \geq 50$ mm und $e_R \leq 150$ mm.
- Für den Achsabstand der Querkraftstäbe vom freien Rand bzw. von der Dehnfuge gilt: $e_R \geq 100$ mm und $e_R \leq 150$ mm.

Produktbeschreibung

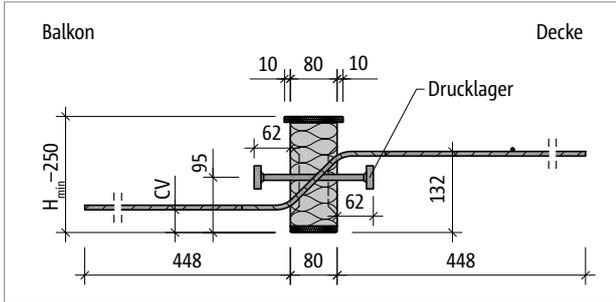


Abb. 194: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-V1 bis Q-P-V3: Produktschnitt

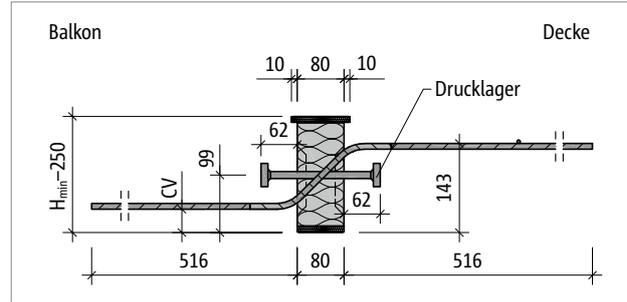


Abb. 195: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-V4: Produktschnitt

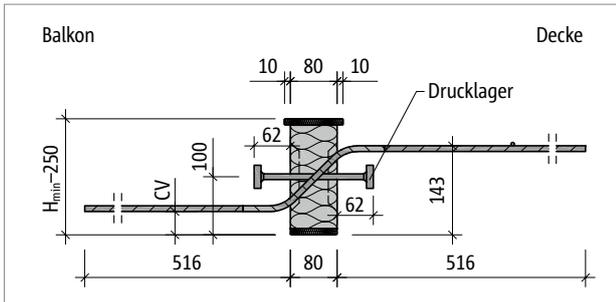


Abb. 196: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-V5: Produktschnitt

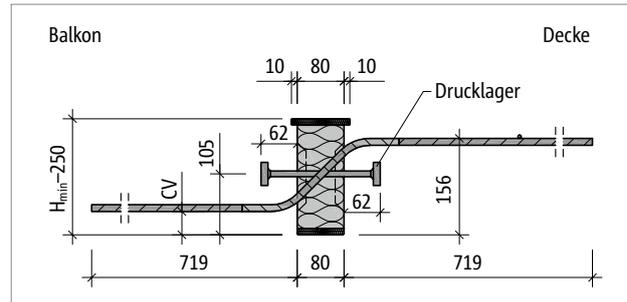


Abb. 197: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-V6: Produktschnitt

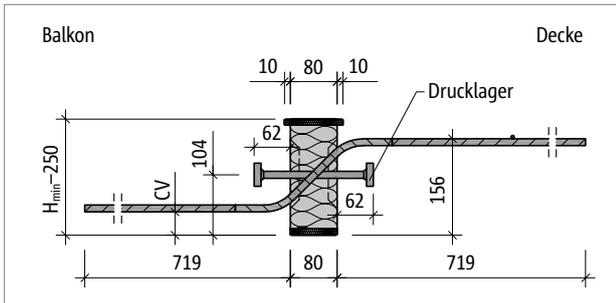


Abb. 198: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-V7: Produktschnitt

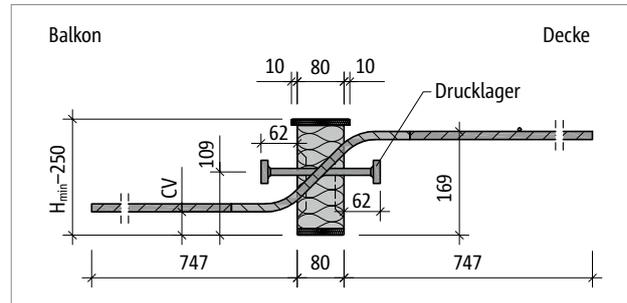


Abb. 199: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-V8 bis Q-P-V9: Produktschnitt

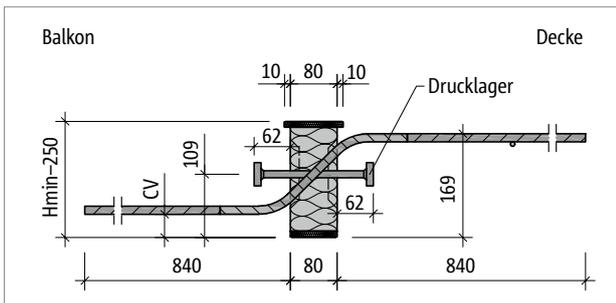


Abb. 200: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV8 bis Q-P-VV9: Produktschnitt

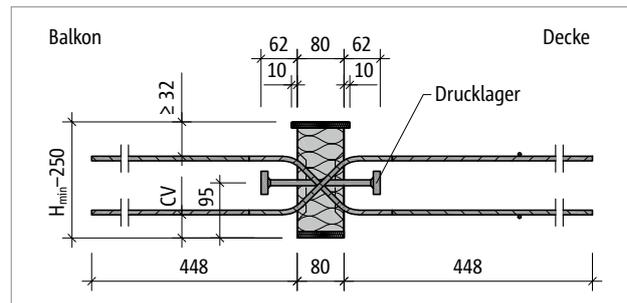


Abb. 201: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV1 bis Q-P-VV3: Produktschnitt

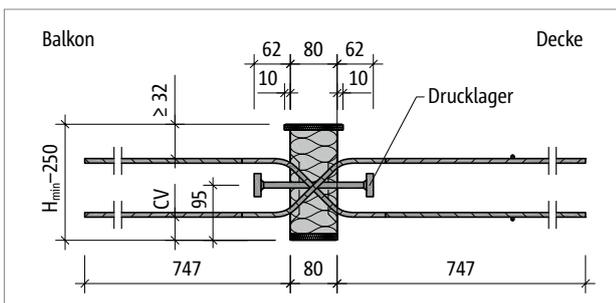


Abb. 202: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV8 bis Q-P-VV9: Produktschnitt

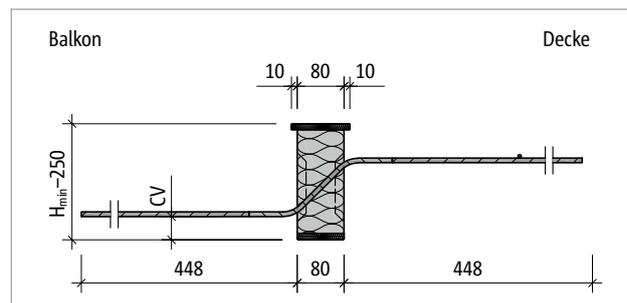


Abb. 203: Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ-V1 bis Q-PZ-V3: Produktschnitt

T Typ
Q-P
Q-PZ

Tragwerksplanung

Produktbeschreibung

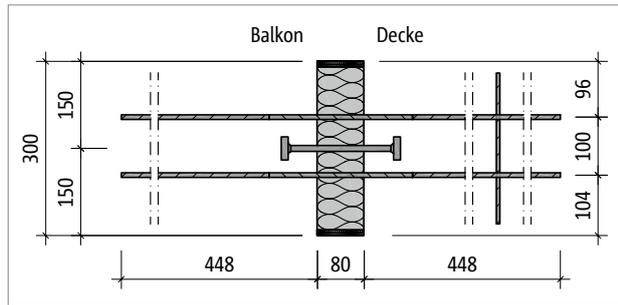


Abb. 204: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-V1: Produktgrundriss

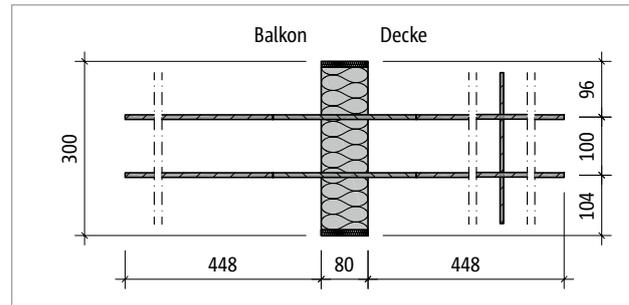


Abb. 205: Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ-V1: Produktgrundriss

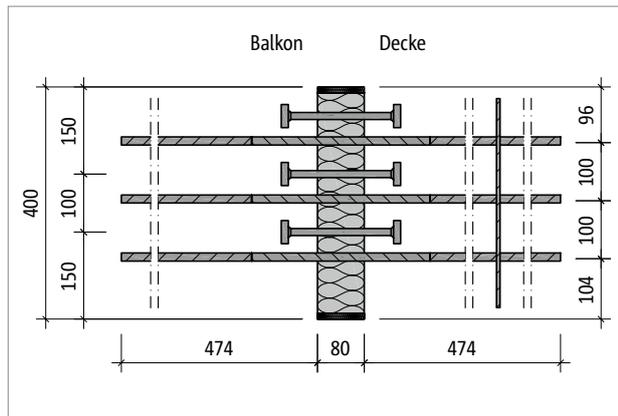


Abb. 206: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-V9: Produktgrundriss

i Produktinformationen

- Mindesthöhe H_{\min} Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-P-VV, Q-PZ beachten.
- Die Länge des Schöck Isokorb® variiert abhängig von der Tragstufe.
- Die obere Brandschutzplatte steht auf beiden Seiten des Schöck Isokorb® 10 mm über.
- Die untere Betondeckung CV beträgt bei der kleinsten Höhe jeder Haupttragstufe für den Schöck Isokorb® T Typ Q-P und Q-PZ 30 mm. Bei allen anderen Höhen beträgt die Betondeckung CV 40 mm.
- Download weiterer Grundrisse und Schnitte unter <https://cad.schoeck.de>

Bauseitige Bewehrung

Direkte Lagerung

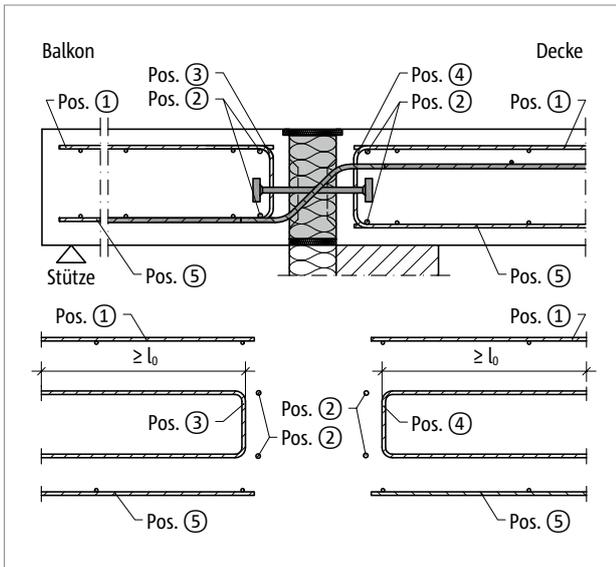


Abb. 207: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Bauseitige Bewehrung

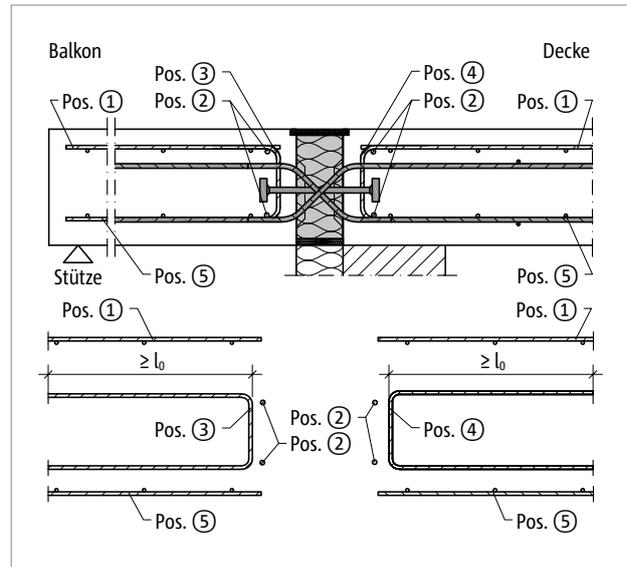


Abb. 208: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV: Bauseitige Bewehrung

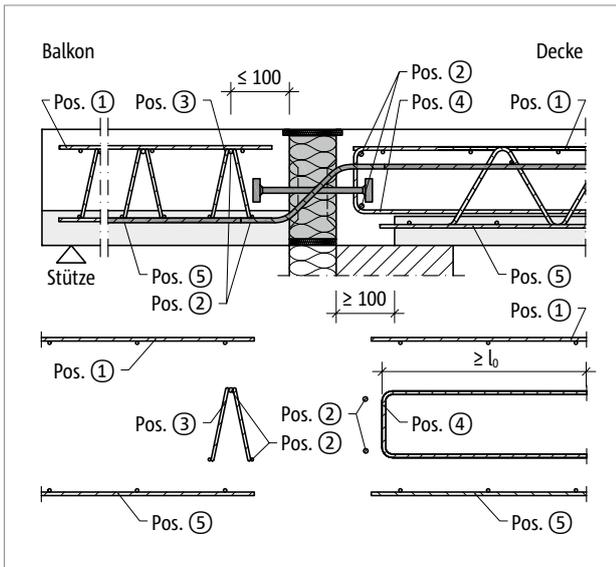


Abb. 209: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Bauseitige Bewehrung mit Gitterträger

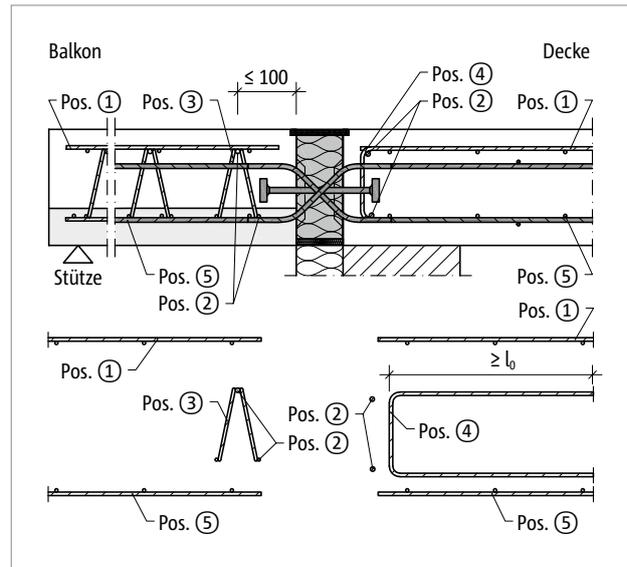


Abb. 210: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV: Bauseitige Bewehrung, balkonseitig mit Gitterträger

Bauseitige Bewehrung

Indirekte Lagerung

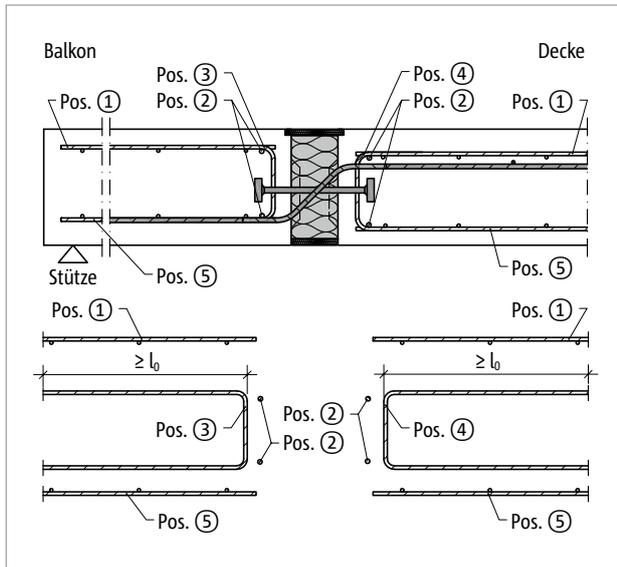


Abb. 211: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Bauseitige Bewehrung

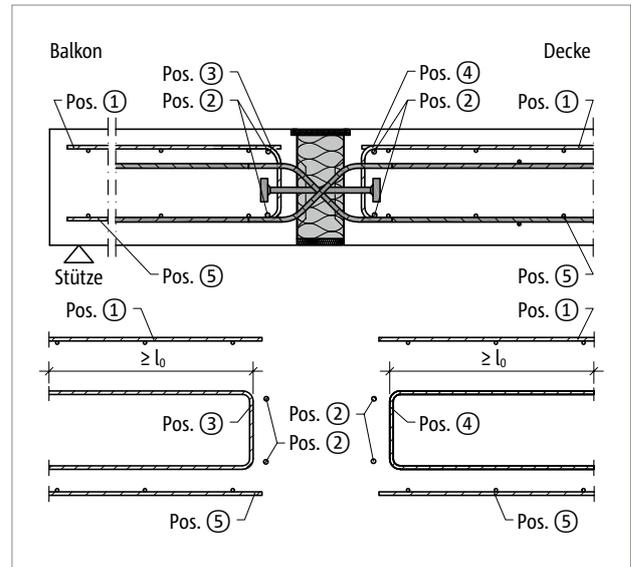


Abb. 212: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV: Bauseitige Bewehrung

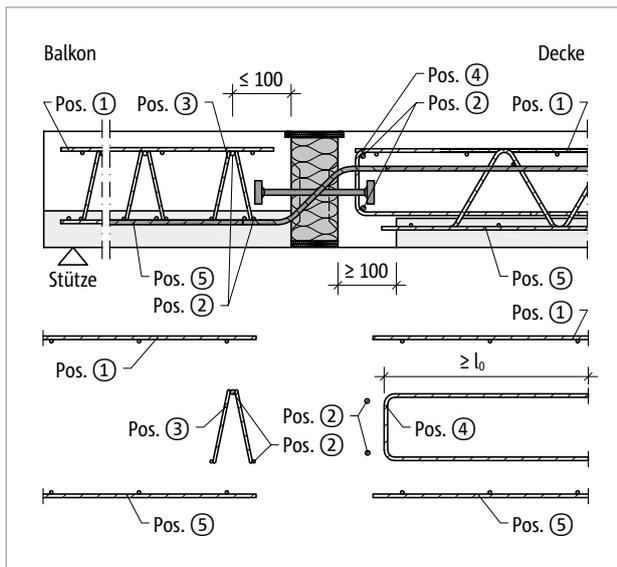


Abb. 213: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Bauseitige Bewehrung mit Gitterträger

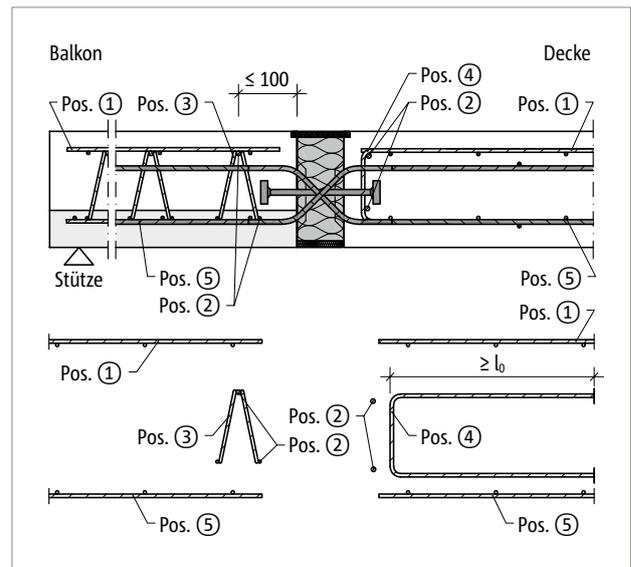


Abb. 214: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV: Bauseitige Bewehrung, balkonseitig mit Gitterträger

T Typ
Q-P
Q-PZ

Tragwerksplanung

Bauseitige Bewehrung

Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-PZ 5.0		V1	V2	V3	V4	V5
Bauseitige Bewehrung bei	Art der Lagerung	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30				
Übergreifungsbewehrung						
Pos. 1		nach Angabe des Tragwerksplaners				
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2		2 x 2 \varnothing 8				
Vertikalbewehrung						
Pos. 3 [cm ² /Element]	direkt/indirekt	0,57				
Pos. 4 [cm ² /Element]	direkt	–	–	–	–	–
	indirekt	0,88	1,40	1,75	1,29	1,90
Übergreifungsbewehrung						
Pos. 5		in Zugzone erforderlich nach Angabe des Tragwerksplaners				
Konstruktive Randeinfassung am freien Rand						
Pos. 6		Randeinfassung nach DIN EN 1992-1-1 (EC2), 9.3.1.4				

Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-PZ 5.0		V6	V7	V8	V9	V10
Bauseitige Bewehrung bei	Art der Lagerung	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30				
Übergreifungsbewehrung						
Pos. 1		nach Angabe des Tragwerksplaners				
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2		2 x 2 \varnothing 8				
Vertikalbewehrung						
Pos. 3 [cm ² /Element]	direkt/indirekt	0,57	0,57	0,57	0,75	1,01
Pos. 4 [cm ² /Element]	direkt	–	–	–	–	–
	indirekt	1,94	2,90	2,50	3,75	5,36
Übergreifungsbewehrung						
Pos. 5		in Zugzone erforderlich nach Angabe des Tragwerksplaners				
Konstruktive Randeinfassung am freien Rand						
Pos. 6		Randeinfassung nach DIN EN 1992-1-1 (EC2), 9.3.1.4				

Info bauseitige Bewehrung

- Die Bewehrung der anschließenden Stahlbetonbauteile ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Betondeckung möglichst dicht an den Dämmkörper des Schöck Isokorb® heranzuführen.
- Die Querkraftstäbe sind mit ihren geraden Schenkeln in der Druckzone zu verankern. In der Zugzone sind die Querkraftstäbe zu übergreifen.
- Die konstruktive Randeinfassung Pos. 6 sollte so niedrig gewählt werden, dass sie zwischen oberer und unterer Bewehrungslage angeordnet werden kann.
- Die obige Darstellung zeigt nur den ersten Gitterträger in seiner Funktion als Aufhängebewehrung. Es sind auch von der Darstellung abweichende Anschlussvarianten mit Gitterträgern möglich. Dabei sind die entsprechenden Regeln aus DIN EN 1992-1-1 (EC2), Abs. 10.9.3 und DIN EN 1992-1-1/NA, NCI zu 10.9.3 (z. B. Abstand der Gitterträger $<$ 2 h) und aus den Zulassungen der Gitterträger zu beachten.
- Je nach Ausführung des Schöck Isokorb® ist darauf zu achten, dass ein ausreichend breiter Ortbetonstreifen zwischen dem Schöck Isokorb® und der Halbfertigteilplatte angeordnet wird.
- Der Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ für zwängungsfreien Anschluss erfordert ein bewehrtes Zugband in der unteren Lage. $A_{s,req}$ entsprechend Anwendungsbeispiel Loggia wählen.
- Bei Verwendung des Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV ist eine Aussparung in der Halbfertigteildecke vorzusehen.
- Weitere Bewehrungswerte für Pos. 3 und Pos. 4 siehe Typenprüfung unter:
www.schoeck.com/download-zulassungen-typenpruefungen/de

Bauseitige Bewehrung

Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-PZ 5.0		VV1	VV2	VV3	VV4	VV5
Bauseitige Bewehrung bei	Art der Lagerung	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30				
Übergreifungsbewehrung						
Pos. 1	nach Angabe des Tragwerksplaners					
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2	2 \times 2 \varnothing 8					
Vertikalbewehrung						
Pos. 3 [cm ² /Element]	direkt/indirekt	0,88	1,40	1,75	1,29	1,90
Pos. 4 [cm ² /Element]	direkt	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57
	indirekt	0,88	1,40	1,75	1,29	1,90
Übergreifungsbewehrung						
Pos. 5	in Zugzone erforderlich nach Angabe des Tragwerksplaners					
Konstruktive Randeinfassung am freien Rand						
Pos. 6	Randeinfassung nach DIN EN 1992-1-1 (EC2), 9.3.1.4					

Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-PZ 5.0		VV6	VV7	VV8	VV9	VV10
Bauseitige Bewehrung bei	Art der Lagerung	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30				
Übergreifungsbewehrung						
Pos. 1	nach Angabe des Tragwerksplaners					
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2	2 \times 2 \varnothing 8					
Vertikalbewehrung						
Pos. 3 [cm ² /Element]	direkt/indirekt	1,94	2,90	2,50	3,75	5,36
Pos. 4 [cm ² /Element]	direkt	0,57	0,57	0,57	0,75	1,01
	indirekt	1,94	2,90	2,50	3,75	5,36
Übergreifungsbewehrung						
Pos. 5	in Zugzone erforderlich nach Angabe des Tragwerksplaners					
Konstruktive Randeinfassung am freien Rand						
Pos. 6	Randeinfassung nach DIN EN 1992-1-1 (EC2), 9.3.1.4					

i Info bauseitige Bewehrung

- Die Bewehrung der anschließenden Stahlbetonbauteile ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Betondeckung möglichst dicht an den Dämmkörper des Schöck Isokorb® heranzuführen.
- Die Querkraftstäbe sind mit ihren geraden Schenkeln in der Druckzone zu verankern. In der Zugzone sind die Querkraftstäbe zu übergreifen.
- Die konstruktive Randeinfassung Pos. 6 sollte so niedrig gewählt werden, dass sie zwischen oberer und unterer Bewehrungslage angeordnet werden kann.
- Die obige Darstellung zeigt nur den ersten Gitterträger in seiner Funktion als Aufhängebewehrung. Es sind auch von der Darstellung abweichende Anschlussvarianten mit Gitterträgern möglich. Dabei sind die entsprechenden Regeln aus DIN EN 1992-1-1 (EC2), Abs. 10.9.3 und DIN EN 1992-1-1/NA, NCI zu 10.9.3 (z. B. Abstand der Gitterträger $<$ 2 h) und aus den Zulassungen der Gitterträger zu beachten.
- Je nach Ausführung des Schöck Isokorb® ist darauf zu achten, dass ein ausreichend breiter Ortbetonstreifen zwischen dem Schöck Isokorb® und der Halbfertigteilplatte angeordnet wird.
- Der Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ für zwängungsfreien Anschluss erfordert ein bewehrtes Zugband in der unteren Lage. $A_{s,req}$ entsprechend Anwendungsbeispiel Loggia wählen.
- Bei Verwendung des Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV ist eine Aussparung in der Halbfertigteildecke vorzusehen.
- Weitere Bewehrungswerte für Pos. 3 und Pos. 4 siehe Typenprüfung unter:
www.schoeck.com/download-zulassungen-typenpruefungen/de

Anwendungsbeispiel Loggia

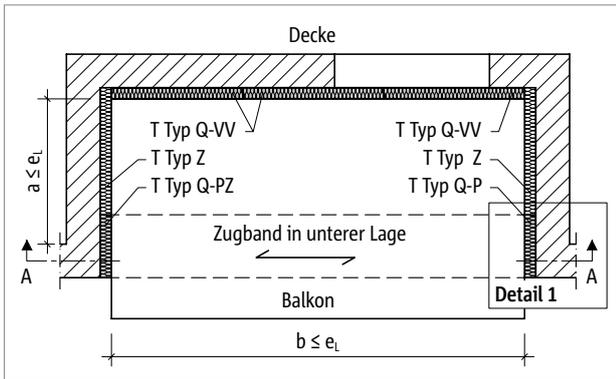


Abb. 215: Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ, Q-P: Grundriss Loggia

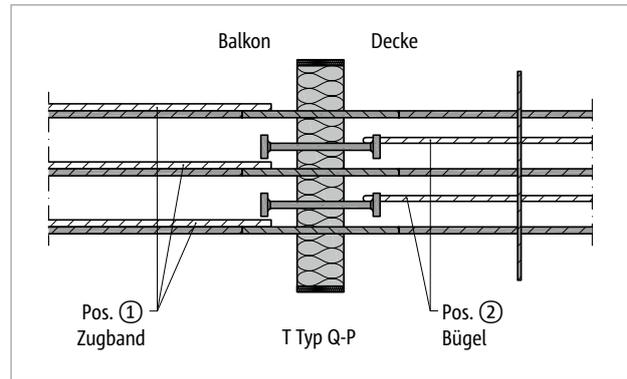


Abb. 216: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Detail 1; Bewehrungsanschluss Zugband

Für die zwängungsfreie Lagerung ist auf einer Seite ein T Typ Q-PZ ohne Drucklager anzuordnen. Auf der gegenüberliegenden Seite ist dann ein T Typ Q-P mit Drucklager erforderlich. Um das Kräftegleichgewicht zu erhalten ist zwischen T Typ Q-PZ und T Typ Q-P ein Zugband zu bewehren, das sich mit den Querkraft übertragenden Isokorb® Stäben übergreift.

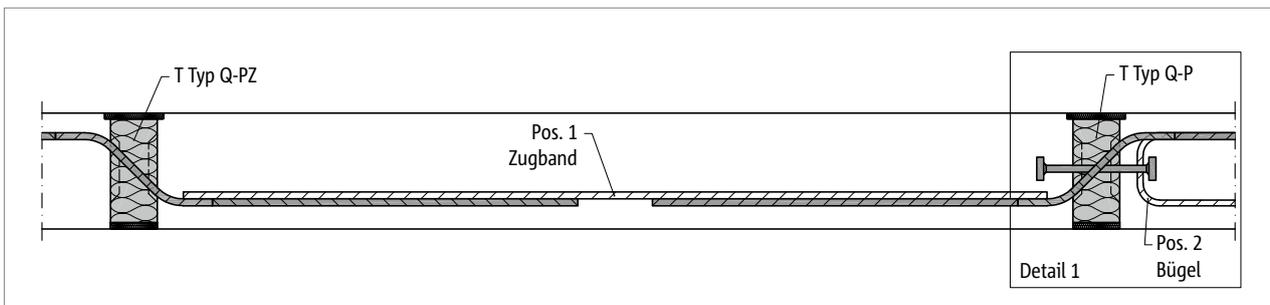


Abb. 217: Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ, Q-P: Schnitt A-A; Bewehrungsanschluss Zugband

Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-PZ 5.0	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10
Bauseitige Bewehrung bei	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C20/25 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30									
Zugband										
Pos. 1	2 \varnothing 8	3 \varnothing 8	4 \varnothing 8	2 \varnothing 10	3 \varnothing 10	2 \varnothing 12	3 \varnothing 12	2 \varnothing 14	3 \varnothing 14	4 \varnothing 14
Bügel (Rückverankerung)										
Pos. 2	1 \varnothing 8	2 \varnothing 8	2 \varnothing 8	1 \varnothing 10	2 \varnothing 10	2 \varnothing 10	2 \varnothing 10	2 \varnothing 10	3 \varnothing 10	4 \varnothing 14

Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-PZ 5.0	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10
Festpunktabstand Loggia	e_L [m]									
$a, b \leq$	80	5,5	5,5	5,5	5,3	5,3	4,8	4,8	4,2	4,2

Info Loggia

- Die Festpunktabstände a, b sind mit $a \leq e_L$ und $b \leq e_L$ zu wählen.
- Die deckenseitige Rückverankerung des Zugbandes erfolgt über bauseitige Bügel, die an die Drucklager angebunden werden.
- Die erforderliche Aufhängebewehrung und die bauseitige Plattenbewehrung ist hier nicht dargestellt.

Anwendungsbeispiel Loggia – symmetrisch | Dehnfugenabstand

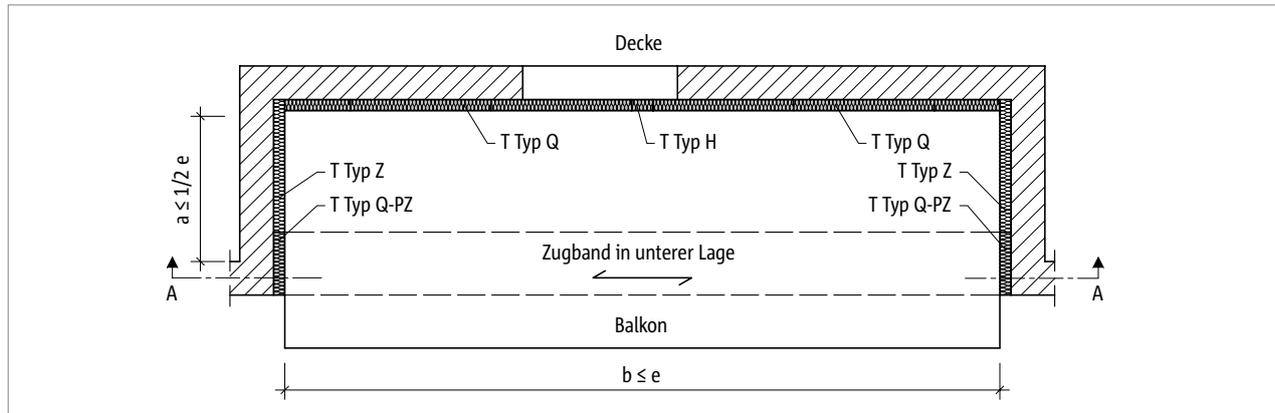


Abb. 218: Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ, Q: Grundriss Loggia

Für die zwangungsfreie Lagerung bei symmetrischen Lasten ist auf beiden Seiten ein T Typ Q-PZ ohne Drucklager anzuordnen. Um das Kräftegleichgewicht zu erhalten ist zwischen T Typen Q-PZ ein Zugband auszubilden, das mit den Querkraftstäben des Schöck Isokorb® zu übergreifen ist.

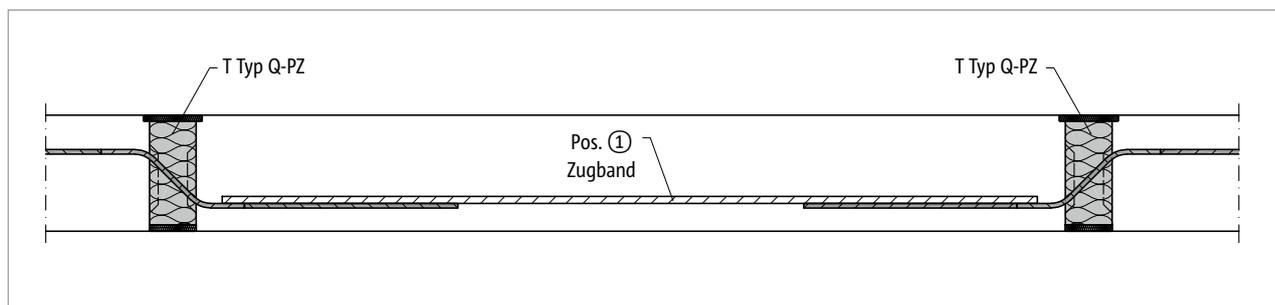


Abb. 219: Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ: Schnitt A-A; Bewehrungsanschluss Zugband

Schöck Isokorb® T Typ Q-PZ 5.0	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10
Bauseitige Bewehrung bei	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C20/25 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30									
Zugband										
Pos. 1	2 \varnothing 8	3 \varnothing 8	4 \varnothing 8	2 \varnothing 10	3 \varnothing 10	2 \varnothing 12	3 \varnothing 12	2 \varnothing 14	3 \varnothing 14	4 \varnothing 14

Schöck Isokorb® T Typ Q-P, Q-PZ 5.0	V1–V3 VV1–VV3	V4–V5 VV4–VV5	V6–V7 VV6–VV7	V8–V10 VV8–VV10	
Maximaler Dehnfugenabstand bei	e [m]				
Dämmkörperdicke [mm]	80	11,0	10,6	9,5	8,3

Info Loggia

- Die Festpunktabstände a , b sind mit $a \leq 1/2 e$ und $b \leq e$ zu wählen.
- Die erforderliche Aufhängebewehrung und die bauseitige Plattenbewehrung ist hier nicht dargestellt.
- Diese Anordnung der Schöck Isokorb® (T Typ Q-PZ gegenüberliegend) ist nur für symmetrische Grundrisse geeignet, wenn der asymmetrische Lastfall nicht maßgebend wird.

Auflagerart gestützt | Einbauanleitung

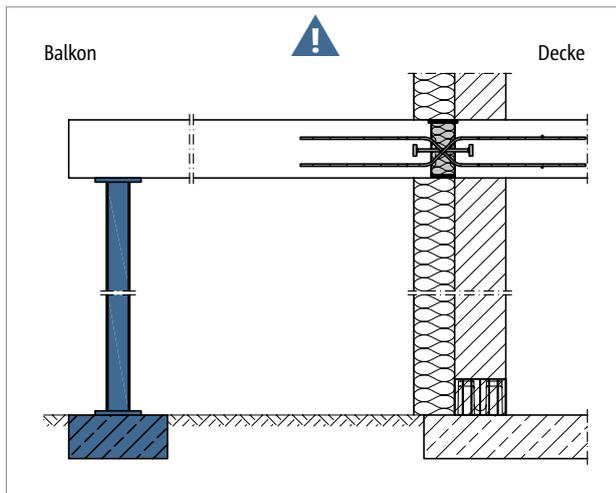


Abb. 220: Schöck Isokorb® T Typ Q-P-VV: Stützung durchgängig erforderlich

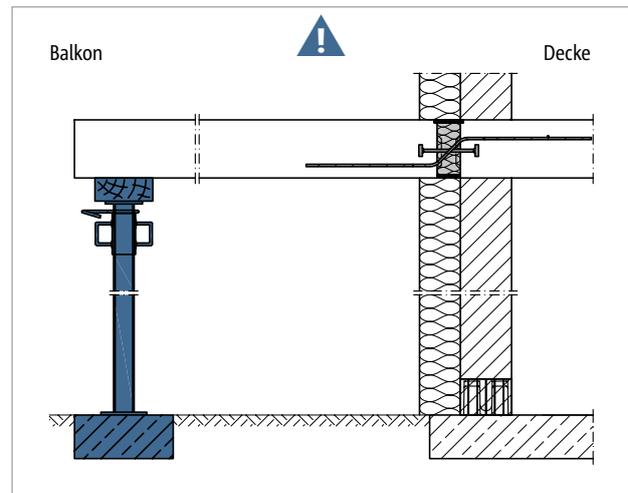


Abb. 221: Schöck Isokorb® T Typ Q-P: Stützung durchgängig erforderlich

i gestützter Balkon

Der Schöck Isokorb T Typ Q-P, Q-P-VV ist für gestützte Balkone entwickelt. Er überträgt ausschließlich Querkräfte, keine Biegemomente.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlende Stützen

- Ohne Stützung wird der Balkon abstürzen.
- Der Balkon muss in allen Bauzuständen mit statisch bemessenen Stützen oder Auflagern gestützt sein.
- Der Balkon muss auch im Endzustand mit statisch bemessenen Stützen oder Auflagern gestützt sein.
- Ein Entfernen der temporären Stützen ist erst nach Einbau der endgültigen Stützung zulässig.

i Einbauanleitung

Die aktuelle Einbauanleitung finden Sie online unter:
www.schoeck.com/view/6064

✓ Checkliste

- Wurde der zum statischen System passende Schöck Isokorb® Typ gewählt? T Typ Q-P gilt als reiner Querkraftanschluss (Momentengelenk).
- Ist der Balkon so geplant, dass eine durchgängige Stützung in allen Bauzuständen und Endzustand gewährleistet ist?
- Ist der Gefahrenhinweis zur fehlenden Stützung in die Ausführungspläne eingetragen?
- Sind die Einwirkungen am Schöck Isokorb® Anschluss auf Bemessungsniveau ermittelt?
- Ist die Systemkraglänge bzw. die Systemstützweite zugrunde gelegt?
- Ist bei der Berechnung mit FEM die Schöck FEM-Richtlinie berücksichtigt?
- Ist bei der Wahl der Bemessungstabelle die maßgebliche Betonfestigkeitsklasse berücksichtigt?
- Ist bei Schöck Isokorb® Typen in Brandschutzausführung die erhöhte Mindestplattendicke berücksichtigt?
- Ist die jeweils erforderliche bauseitige Anschlussbewehrung definiert?
- Sind die maximal zulässigen Dehnfugenabstände berücksichtigt?
- Ist bei einem Anschluss an eine Decke mit Höhenversatz oder an eine Wand die erforderliche Bauteilgeometrie vorhanden?
Ist eine Sonderkonstruktion erforderlich?
- Sind die Anforderungen hinsichtlich Brandschutz geklärt?
- Sind planmäßig vorhandene Horizontallasten z. B. aus Winddruck berücksichtigt? Ist dafür zusätzlich Schöck Isokorb® T Typ H erforderlich?
- Sind die bei Vollfertigteilmarkons evtl. erforderlichen Unterbrechungen für die stirnseitigen Transportanker und Regenfallrohre bei innenliegender Entwässerung berücksichtigt? Ist der maximale Achsabstand der Schöck Isokorb® Stäbe von 300 mm eingehalten?
- Ist bei 2- oder 3-seitiger Lagerung ein Schöck Isokorb® für einen zwängungsfreien Anschluss gewählt (evtl. T Typ Q-Z, T Typ Q-PZ)?

